

# Impressum

## Herausgeber

Stadt Nürnberg  
Stadtplanungsamt  
Lorenzer Straße 30  
90402 Nürnberg

## Redaktion

Konzept und Text: Georg Forster

## Fotografien 2012 – 2018 erstellt von

Georg Forster	G01
Ulrike Iser	G02
Jürgen Kraus	G03
Martin Walter	G04
Hajo Diez	G05

## Historische Bilder

Stadtbibliothek Nürnberg	H01
Graphische Sammlung	H02
Stadtarchiv	H03
Brückenbauarchiv	H04
Stadtplanungsamt	H05
Stadtsparkasse	H06
Altstadtfreunde	H07
Sonstige	H08

## Datenverarbeitung

Thomas Schnierer

## Lektorat

Text: Georg Forster, Claudia Leibl  
Historisch: Helge Weingärtner

## Layout

IOMEDA | [www.iomeda.de](http://www.iomeda.de)

## Umschlag

Fleischbrücke Nürnberg

## Druck

Nova Druck Goppert GmbH, Nürnberg

## Taschenbuch

Ausgabe 2018 | 1. Auflage



## 42 Brücken in Nürnbergs Altstadt

Drunter und Drüber

Brücken gehören seit der Gründung Nürnbergs zum Bild der Stadt. Durch die Lage beiderseits der Pegnitz, die bis zum letzten großen Hochwasser im Jahr 1909 ein zumindest zeitweise gefährlicher Strom war, mit einer Bebauung auf der Lorenzer und einer auf der Sebalder Seite, waren Brücken von Anbeginn erforderlich für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Das ist bis heute so geblieben, in Nürnberg gibt es aktuell ca. 305 Brücken, die die Verbindung für Menschen und Güter über unterschiedliche Barrieren herstellen.



Diese Broschüre richtet das Augenmerk auf eine Auswahl von 42 Brücken, die sich alle im Bereich der Nürnberger Altstadt befinden. Darunter sind die Flussbrücken über die Pegnitz, aber auch die Brücken über den Stadtgraben entlang der historischen Mauer. Einige sind Baudenkmäler, sehr alt oder technische Meisterleistungen, andere sind modern und bestechen durch ihre Eleganz.

Einige der beschriebenen Brücken gibt es nur noch als Bild oder Zeichnung, denn nicht alle Brücken haben es in die Gegenwart geschafft, sie verschwanden im Lauf der Zeit, nachdem der Grund ihrer Erstellung weggefallen war oder sie wurden nach dem Krieg nicht mehr aufgebaut. Auf den jeweiligen Doppelseiten werden Vergangenheit und Gegenwart gezeigt, ergänzt mit kurzen Informationen.

Den Initiatorinnen und Initiatoren dieser Broschüre, den technischen Zeichnerinnen und Zeichnern des Stadtplanungsamts und allen, die daran beteiligt waren, gilt mein Dank für Ihr Engagement über die alltägliche Arbeit hinaus. Das Ergebnis ist eindrucksvoll und setzt bewusst subjektive Akzente, die zu einem eigenen Blick auf die Brücken der Nürnberger Altstadt anregen.



Daniel F. Ulrich  
Planungs- und Baureferent



## Drunter und Drüber – ein Brückenspaziergang

Von den ca. 305 Brücken in Nürnberg werden in diesem Buch 42 Brücken in der Altstadt vorgestellt. Gehen Sie mit uns darüber und unten durch. Brücken sind zu-erst immer eine gewagte Idee für eine mögliche Verbindung von bisher Getrennten.

Für Deutschland gilt gemäß DIN 1076:

»Als Brücken gelten alle Überführungen eines Verkehrsweges über einen anderen Verkehrsweg, über ein Gewässer oder über tiefer liegendes Gelände, wenn ihre lichte Weite zwischen den Widerlagern 2 Meter oder mehr beträgt. [...]« der Text ist noch länger, aber das Wesentliche ist ausgesagt: 2 Meter. Diese DIN berücksichtigt die Kunstwerke der Zahnärzte nicht; 2,00 Meter für eine Zahnbrücke?, nicht vorstellbar.

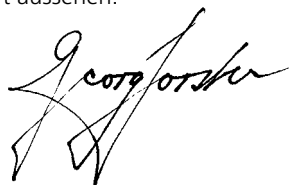
Brücken haben nicht nur Daten wie Spannweite und Belastungsgrenzen, manche haben Persönlichkeit, sie werden von Legenden und Geheimnissen begleitet, sie sind Teil der Geschichte des Ortes an dem Sie erbaut wurden. Das gilt auch für die Nürnberger Brücken, denn die frühe Besiedlung beider Pegnitzufer brauchte Verbindungen. Fähren und Boote zum Übersetzen wurden irgendwann ersetzt durch feste Brücken. Im Lauf der Jahrhunderte wurden immer mehr Holzbrücken durch Steinbrücken ersetzt.

Welche Vielfalt von Brücken es gibt zeigt eine Liste in diesem Buch. In Nürnbergs Altstadt sind nicht alle Sonderformen vertreten, hier gibt es aus der Geschichte heraus sehr interessante Steinbrücken, neue Stahlbetonbrücken, Stahlbrücken und Holzbrücken auf Steinfundamenten. Nicht alle Brücken sind heute noch zu sehen. Die Geschichte hat das Stadtbild verändert und manche Brücke wurde nicht mehr gebraucht. Zeichnungen oder Fotos geben uns noch eine Vorstellung von ihrem Aussehen.

Dieses Buch ist kein Geschichtsbuch, es ist die Anregung zum Entdecken der Altstadt aus einer besonderen Perspektive. Die aktuellen Bilder wurden von Amateuren fotografiert, die Ergebnisse können als Anregung für eigene Bilder dienen.

Einmal entlang der Pegnitz und ihren Brücken dabei immer wieder die Seite wechseln, dann entlang der Stadtmauer und die Grabenbrücken besichtigen, abschließend noch einzelne Standorte besuchen; es ist eine Wegstrecke von etwa 10 km, mit allen kleinen Pausen ein ganzer Tag der Entdeckungen. Erleben Sie interessante Ansichten, auch die Jahreszeiten lassen die Brücken immer wieder verändert aussehen.

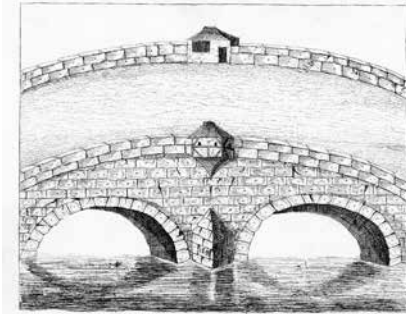
Georg Forster



## Die Fleischbrücke

In Archiven wird im Jahr **1200** hier eine Flussbrücke erwähnt, aber erstmals **1335** urkundlich als »Brücke bei den Fleischbänken« benannt. **1418** brannte diese Brücke jedoch ab. Verschiedene Nachfolgebauten wurden von den Pegnitzhochwassern immer wieder als Kleinholz nach Fürth gespült.

Die Anfälligkeit waren keine handwerklicheren Fehler, sondern der Wasserdruck und die hohe Fließgeschwindigkeit, hier an der engsten Stelle der Pegnitz innerhalb der Stadtmauern, wobei Brückenstützen im Flussbett diesen Querschnitt zusätzlich verengten und damit den Fließdruck erhöhten.



*Prospect der alten Fleischbrücke in Nbg. wie solche bis 1795 gestanden. Nach einem gleichzeitigen in der Will. Fürst. Bibl. befindl. alten Gemählde gezeichnet und geätzt von J. F. Stämmitz 1793.*

Der Wirtschaftsweg zwischen den beiden Stadtteilen war so wichtig, dass immer wieder Nachfolgebrücken beauftragt wurden. Die letzte hier gebaute Brücke steht bis heute. Auch Bombentreffer des 2. Weltkrieges zerstörten sie nicht.

◀ Abb. 072

**1595**

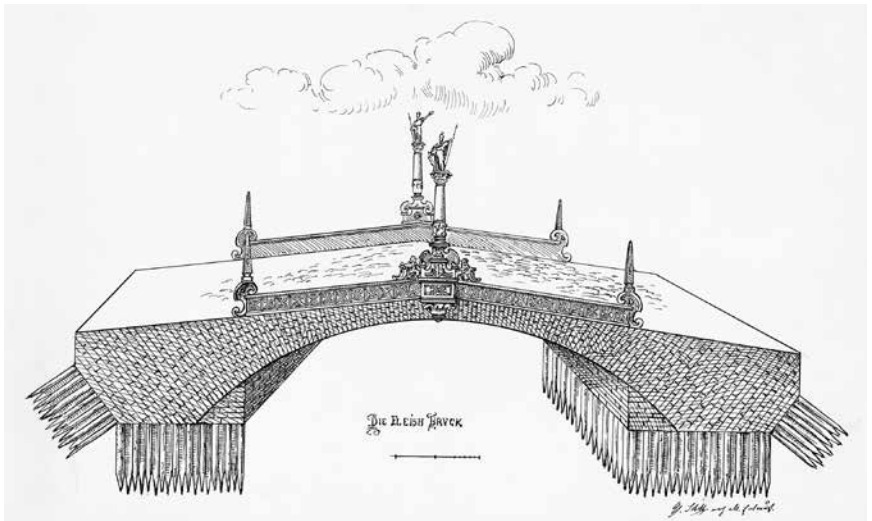


Abb. 073

**1590**





## Die Fleischbrücke



Abb. 074

**2016**

Abb. 075

**2016**

Der Nürnberger Magistrat beauftragte **1590** erneut einen Neubau der Fleischbrücke:

Bauleitung: Wolf-Jacob Stromer,  
Baumeister: Jacob Wolff d. Ä.,  
Zimmermeister: Mathes Herdegen  
und Peter Carl.

Gegründet auf etwa 2000 Holzpfählen entstand, für den eleganten, gewagt flachen Steinbogen, ein jeweils ca. 15 m langes Fundament an den sumpfigen Ufern. Mit 27 m Spannweite übertraf sie **1598** bei Fertigstellung alle Vergleichsbauten. Der Zugang zum Fleischhaus entstand als Portal.

**1599:** Ein Ochse aus Stein schmückt den Durchgang. Ein mögliches Vorbild für den Bau könnte die Ponte di Rialto in Venedig gewesen sein, eine reine Fußgängerbrücke.

Die Nürnberger Brücke dagegen war von Anfang an eine Schwerlastbrücke, eine Straßenbrücke für den Handelsverkehr.

Die beiden Kanzeln in der Brückenmitte sind geschmückt mit den Wappen damaliger Magistratsmitglieder, der sogenannten Älteren Herren. Beispiele Abb. 076 – 079.

### Brückenschmuck



Abb. 076

**2016**

Abb. 077

**2016**

Abb. 078

**2016**

Abb. 079

**2016**

Abb. 080

**2016**

## Die Königstorbrücke

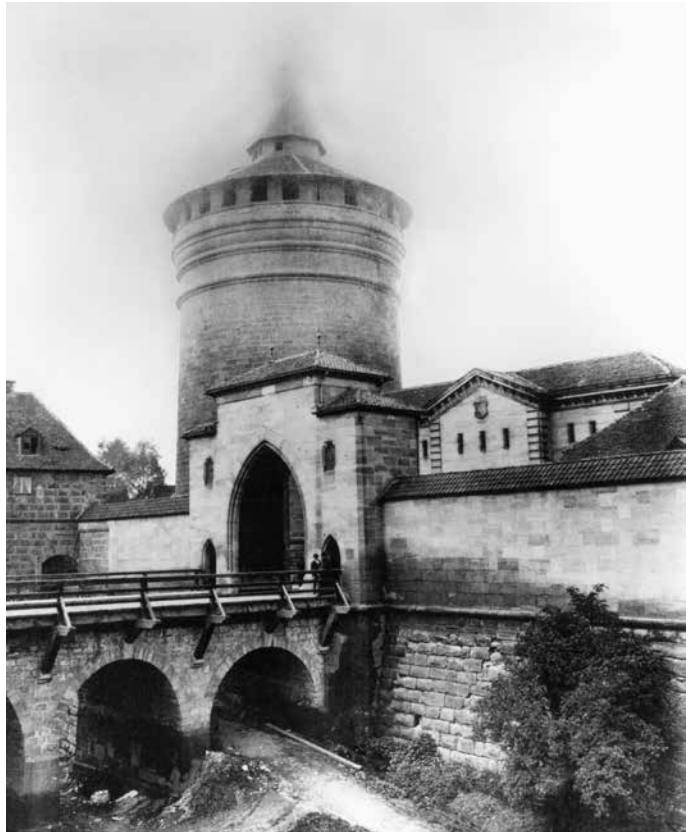


Abb. 150

**1892**

Bis **1866** war Nürnberg Festungsstadt im Königreich Bayern und Änderungen an den Befestigungsanlagen durften nur mit königlichen Einverständnis ausgeführt werden, weshalb zusätzliche Tore nicht einfach nach Bedarf erstellt werden konnten. In der letzten Stadtmauer waren das Frauentor, die Brücke und der dahinter gelegene Waffenhof ein Teil der Befestigung. Die für den mittelalterlichen Bedarf ausgelegte Brücke und das Tor konnten dem Verkehrsaufkommen des 19. Jahrhunderts nicht mehr ge-

recht werden. Nach der Genehmigung wurde ein zusätzliches Tor in unmittelbarer Nähe des Frauentors errichtet.

**1849** wurde das, im neugotischen Stil erbaute, Königstor und die Brücke fertiggestellt.

Dieses Tor und seine Brücke standen bis **1892**; der Verkehr erforderte mittlerweile Platz für eine noch breitere Straße und eine Straßenbahn. Das Tor war dafür zu eng, auch die Brücke war nicht ausreichend breit, deshalb wurden hier die Mauer und das Tor zurückgebaut.

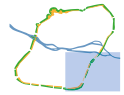


Abb. 151

**2018**

Der Bau der Nürnberger U-Bahn erforderte grundlegende Änderungen im Umfeld des Hauptbahnhofs.

Unter anderem wurde der bis dahin verfüllte Stadtgraben am Königstor wieder freigelegt. Diese Änderung erforderte für die Königsstraße eine neue Brücke über den Königstorgaben.



Abb. 152

**2018**

Es wurde eine einfache Betonbrücke erstellt, zeitgleich mit der Königstorphassage hinüber zum Hauptbahnhof.



# Die Brücken in der Altstadt



Abb. 218

Die Türme der letzten Stadtbefestigung Nürnbergs mit Ihren alten Bezeichnungen

- = Grabentürme (auch Kasematten- oder Zwingertürme)

Nr.	Adresse	Benennung – Besonderheit/ baulicher
<b>Kasemattentürme</b>		
I	Vestnertormauer 1a	völlig zerstört
II	Laufertormauer 13a	„Alcibiades-Turm“
III	Laufertormauer 15a	
IV	Königsturm 9	„Pechturm“
V	Frauentor-Zwinger 3	Spiralstruktur
VI	Frauentorgraben 2	zerstört, Mauerrest
VII	Vordere Sterngasse 33	
VIII	Frauentormauer 17a	
IX	Frauentormauer 21a	
X	Frauentormauer 29a	
XI	Frauentormauer 33a	
XII	Frauentormauer 37a	
XIII	Frauentormauer 39b	
XIV		beseitigt
XV	Spittlertormauer 1a	
XVI	Spittlertormauer 3a	
XVII	Spittlertormauer 5a	
XVIII	Spittlertormauer 7a	
XIX	Spittlertormauer 9a	
XX	Spittlertormauer 11a	
XXI	Spittlertormauer 13a	
XXII	Neutormauer 1a	
<b>Schwarz</b>		
A	Luginsland	
B	Vestnertormauer 5	
D		Froschturm, Falkners turm 1877 abgerissen
E	Maxtormauer 3	
F	Maxtormauer 5	
G	Maxtormauer 7	
H	Maxtormauer 9	
J	Maxtormauer 17	
K	Maxtormauer 19	
L	Maxtormauer 21	
M	Laufertor-Zwinger 1	Neutorturm
S	Laufertormauer 9	
T	Laufertormauer 13	
V	Laufertormauer 15	

<b>Schwarz</b>		
X	Laufertormauer 17	
Y	Laufertormauer 19	
Z	Hintere Insel Schütt 34	
<b>Blau</b>		
A	Hintere Insel Schütt 20	
B	Marientormauer 3	
G	Marientormauer 15	
H	Marientormauer 17	
K	Königsturm 1	
L	Königsturm 5	
Q	Frauentorzwinger 2	Frauentorturm
R	Frauentormauer 1	
S	Frauentormauer 3	
T	Frauentormauer 5	
V	Frauentormauer 7	
X	Frauentormauer 9	

<b>Rot</b>		
A	Frauentormauer 15	
B	Frauentormauer 17	
C	Frauentormauer 19	
D	Frauentormauer 21	
E	Frauentormauer 23	
F	Frauentormauer 25	
G		ersetzt durch Bunker neuzeitig am Färbertor
I	Frauentormauer 31	
K	Frauentormauer 33	
L	Frauentormauer 35	
M	Frauentormauer 37	
N	Frauentormauer 39	
O	Frauentormauer 41	
P	Ottostrasse 40	
Q	Spittlertorzwinger 2	Spittlertorturm
R	Spittlertormauer 1	
T	Spittlertormauer 5	
V	Spittlertormauer 7	
X	Spittlertormauer 9	
Y	Spittlertormauer 11	
Z	Spittlertormauer 13	Dachform „Mönch und Nonne“

<b>Grün</b>		
A	Spittlertormauer 15	
B	Spittlertormauer 17	
C–F	Westtortzwinger 2	Schlayerturm
G	Maxplatz 54	
H	Neutormauer 3	
I	Neutormauer 5	
K	Neutorzwinger 1	
L	Neutorzwinger 2	
M	Neutormauer 9	
N	Neutormauer 27	Tiergärtnertorturm
O	Burg 19	

# Übersicht

Brücken-Nr.	Nr. aus Verzeichnis - Brückenbau - Stadtplanungsamt	Brückenname	Seite
01	6-001	Das Kasemattentor Süd	2 – 3
02	6-002	Das Kasemattentor Nord	4 – 5
03	8-002	Die Sandbrücke	8 – 9
04	8-001	Der Fischersteg	10 – 11
05	8-003	Der Rotschmiedsteg	12 – 13
06	1-027	Der Hohe Steg	14 – 15
07	1-026	Die Agnesbrücke	16 – 17
08	1-360_8-004	Die Cinecittabrücke   Der Katharinensteg	18 – 19
09	1-024	Die Heubrücke und Alte Stadtmauer	20 – 21
10	1-023	Die Spitalbrücke	22 – 23
11	6-004	Das Heilig-Geist-Spital	24 – 25
12	1-022	Die Museumsbrücke	26 – 27
13	1-028	Der Hochwassertunnel	28 – 29
14	1-020	Die Fleischbrücke	30 – 31
15	1-021	Der Schleifersteg	32 – 33
16	1-018	Die Untere Karlsbrücke	36 – 37
17	1-019	Die Obere Karlsbrücke	38 – 39
18	1-017	Der Henkersteg	40 – 41
19	6-003	Die Henkerhausbrücke	42 – 43
20	1-016	Die Maxbrücke	44 – 45
21	1-015	Der Kettensteg	46 – 47
22	6-005_8-010	Die Brücke vor dem Hallertürlein   Hallertor	48 – 49
23	1-014	Die Hallertor-Brücke	52 – 53
24	1-054	Die Grabenbrücke Neutor	54 – 55
25	1-054	Die Grabenbrücke Tiergärtnerstor	56 – 57
26	1-055	Die Grabenbrücke Vestnerstor	58 – 59
27	6-006	Die Laufer Tor Brücke	60 – 61
28	8-006	Die Grabenbrücke Wöhrdertürlein	62 – 63
29	1-122	Die Grabenbrücke am Hübnerstor	64 – 65
30	8-007	Die Grabenbrücke Königstor	66 – 67
31	1-050	Die Grabenbrücke Frauentor	68 – 69
32	8-013	Die Grabenbrücke Fischbach	70 – 71
33	1-353	Die Grabenbrücke Grasersgasse	72 – 73
34	1-354	Die Grabenbrücke Kartäuserstor	74 – 75
35	1-083_7-001	Die Grabenbrücke Färberstraße	76 – 77
36	8-008	Die Grabenbrücke Färbertor	78 – 79
37	1-318	Die Grabenbrücke Ludwigstor	80 – 81
38	1-052	Die Grabenbrücke Fürther-Tor	82 – 83
39	8-009	Die Grabenbrücke Mohrentor	84 – 85
40	6-007	Theatergasse Sparkassenbrücke	86 – 87
41	1-048	Grabenbrücke Marstallbrücke	88 – 89
42	5-001	Die Rathausbrücken Fünferplatz   Theresienstraße	90 – 93

## 42 Brücken in der Altstadt

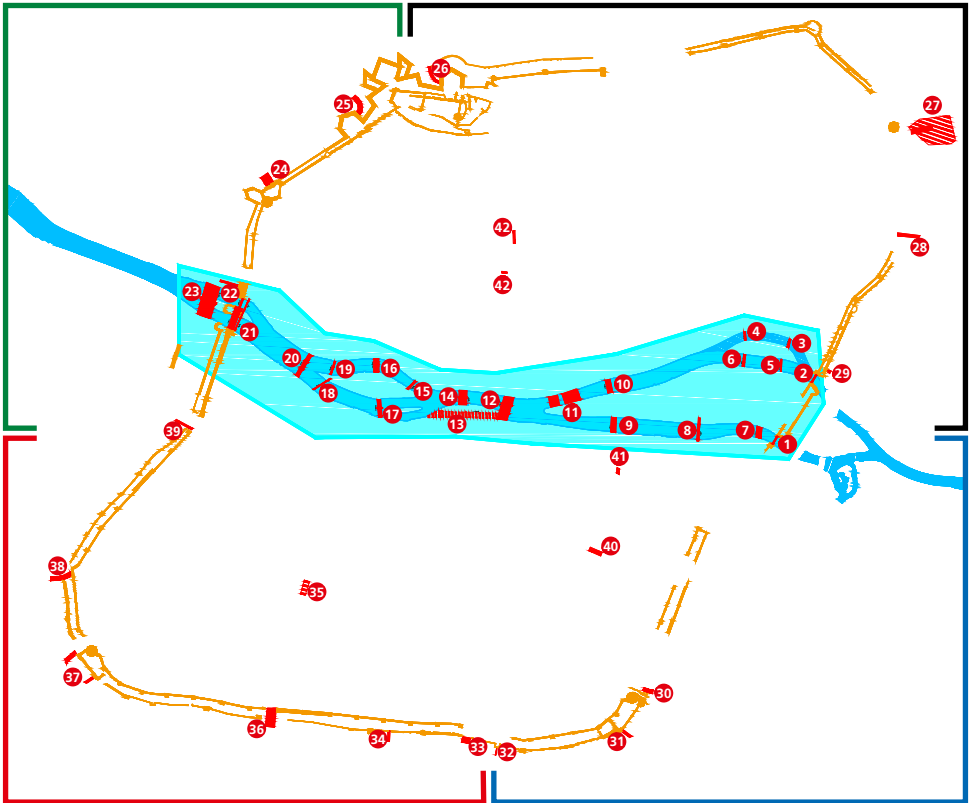


Abb. 219

Die roten Nummern bezeichnen die Brücken in dieser Broschüre.  
Mit der vierfarbigen Umgrenzung sollen die Farben der Turmbezeichnungen dargestellt werden.